



## Auf ein Neues

**D**as neue Jahr hat gerade begonnen. Jeder hat Erwartungen, was 2019 wohl bringen wird – privat, beruflich und gesellschaftlich. Welche Neuerungen wird es geben? Welche Gesetze werden verabschiedet werden? Welche personellen Veränderungen wird es auf der großen politischen Bühne oder im unmittelbaren beruflichen Umfeld geben?

Vor einem Jahr haben wir alle erwartungsvoll nach Berlin geblickt und auf eine rasche Regierungsbildung gehofft. Dies hat dann doch etwas länger gedauert als gedacht – dafür waren die Wellen, die sowohl einzelne Personalien als auch die konkrete Regierungsarbeit der Großen Koalition (miteinander bzw. gegeneinander) geschlagen haben, umso höher.

Der Bundesgesundheitsminister hat für viel Aufmerksamkeit gesorgt und u.a. das Thema Pflege in den Fokus gerückt, Stichwort Pflegepersonal-Stärkungsgesetz. Dies hat natürlich u.a. Auswirkungen auf Abrechnung und Entgelte, dem wir einen Themenschwerpunkt gewidmet haben. Auf ► Seite 33 gibt Dr. Erwin Horndasch ein DRG-Update 2019 und fasst die zentralen Neuerungen zusammen. Eine weitere Entwicklung – nicht nur des

letzten Jahres – ist auch das wachsende Ausmaß der MDK-Prüfungen. Dr. Nicolas Krämer erläutert im Fachgespräch ab ► Seite 14 die Sicht der Krankenhäuser hierzu.

Die produktivste Reaktion auf Neuerungen ist meistens, sich zu vernetzen und Koalitionen zu bilden. Um Informationen auszutauschen, Interessen stärker vertreten oder bessere Ergebnisse erzielen zu können. Diesem Thema ist unser zweiter Schwerpunkt gewidmet, der verschiedene Aspekte aufgreift, wie Vernetzung im Kleinen oder Großen effizient umgesetzt werden kann.

2019 wird neue Herausforderungen bringen und wir werden auch eine erste kleine Zwischenbilanz ziehen können, welche Effekte die Neuerungen in der Gesundheitspolitik haben. Entscheidend aber ist, dass wir nicht müde werden, uns den Herausforderungen immer wieder aufs Neue zu stellen. Auch und gerade dann, wenn ein Resümee vielleicht eher verhalten ausfällt und wir erkennen, dass noch ein gutes Stück Weg vor uns liegt. Erfolg ist den Unermüdeten vorbehalten. Die mit dem Erreichten nie ganz zufrieden sind, sondern immer nach weiterer Verbesserung suchen.

Am ehesten kann man das wohl mit einem Marathonlauf vergleichen. Es gibt diejenigen, die schnell und voller Energie losrennen, ggf. spektakuläre Zwischener-

gebnisse einfahren, aber deutlich vor dem Ziel aufgeben müssen, weil sie sich komplett ausgepowert haben.

Und es gibt diejenigen, welche sich detailliert vorbereiten, die vor ihnen liegende Strecke genau kennen, um deren schwierige Passagen wissen und sich ihre Ressourcen deshalb intelligent und strategisch ausgefeilt einteilen.

Den einen oder anderen Denkanstoß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Birgit Sander  
redaktion@mgo-fachverlage.de